INHALTSVERZEICHNIS

Zur zweiten Auflage 5
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage 7

I

Vorgeschichte und Gründung des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands

Johannes R. Becher: Der „tote Punkt". Ein Beitrag zur deutschen Literatur der Gegenwart 17
Erich Weinert: Politische Satire – Politisches Kabarett 21
Johannes R. Becher: Über die proletarisch-revolutionäre Literatur in Deutschland 28
Friedrich Wolf: Kunst ist Waffe! 34
Johannes R. Becher: Der Weg zur Masse 56
Andor Gábor: Über den Einfluß der Sowjetliteratur in Deutschland 59
Johannes R. Becher: Die proletarisch-revolutionäre Literatur in Deutschland. Referat, gehalten auf der I. Internationalen Konferenz proletarischer und revolutionärer Schriftsteller 73
Otto Steinicke: Bemerkungen über eine Dichtergeneration anläßlich eines Buches von Kurt Tucholsky 77
S. Robert: Die proletarisch-revolutionäre Literatur in Deutschland 83
Paul Brand: Der Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller 87
Johannes R. Becher: Unser Bund 91
Kurt Kläber: Der Bund und seine Organisation 98
Karl Grünberg: Was erwartet der proletarisch-revolutionäre Schriftsteller vom Bund? 104
Slang: Was erwartet die Arbeiterpresse vom Bund? 110
Organisationsstatut (Entwurf) des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller 114
Entwurf eines Aktionsprogramms 118

II

Aus den Jahren nach der Gründung des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands

Johannes R. Becher: Antwort eines „Radikalen" auf den Artikel „Wir und die Radikalen" von Willy Haas 123
Johannes R. Becher: Partei und Intellektuelle 127
Herbert Warnke: Von unten auf! 131
Berta Lask: Über die Aufgaben der revolutionären Dichtung . . 133
Johannes R. Becher: Unsere Front 137
Egon Erwin Kisch: Über die Rolle des Schriftstellers in dieser Zeit. Brief an den Herausgeber der „Neuen Bücherschau", Gerhart Pohl 141
Johannes R. Becher / Gottfried Benn: Rundfunk-Gespräch . . . 148
Andor Gábor: Über proletarisch-revolutionäre Literatur 153
Karl Grünberg: Was wir wollen 161
Bericht über die Tätigkeit des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller im Jahre 1929 163
Johannes R. Becher: Einen Schritt weiter! 175
N. Kraus: Gegen den Ökonomismus in der Literaturfrage . . . 183
Hermann Duncker: Schriftsteller und Weltanschauung 187
Franz Carl Weiskopf / Kurt Hirschfeld: Um den proletarischen Roman. Rundfunk-Gespräch 191
Otto Biha: Der proletarische Massenroman. Eine neue Eine-Mark-Serie des Internationalen Arbeiter-Verlages 201
Kurt Kläber: Marsch auf die Fabriken 204
Klaus Neukrantz: Über die Feierabendlyriker 209

III

Die II. Internationale Konferenz proletarischer und revolutionärer Schriftsteller in Charkow

Johannes R. Becher: Vor dem II. Weltkongreß der revolutionären Literatur Anfang Oktober 1930 in Charkow 217
Johannes R. Becher: Die Kriegsgefahr und die Aufgaben der revolutionären Schriftsteller 221
Aus der Diskussion 261
Alfred Kurella 261 – Ludwig Renn 263 – Hans Marchwitza 266

Resolution zu den politischen und schöpferischen Fragen der internationalen proletarischen und revolutionären Literatur . . 268
Resolution zur Frage der proletarischen und revolutionären Literatur in Deutschland 285
Durchbruch der proletarischen Literatur. Bilanz der Charkower Tagung 288
Alfred Kurella: Die Reserven der proletarisch-revolutionären Literatur in den kapitalistischen Ländern 295
Alfred Kurella: Die Organisierung der revolutionären Literatur 314

IV

Die neuen Aufgaben der proletarisch-revolutionären Literatur

Alfred Kurella: Symptome 325
Franz Carl Weiskopf: Gute Ratschläge für Herrn Hocke – oder: Alfred Döblins Rettung der deutschen Intellektuellen 337
Alfred Kurella: Ein Versuch mit nicht ganz tauglichen Mitteln (Kritik der „Maßnahme", Versuch von Brecht, Dudow und Eisler) 342
Johannes R. Becher: Die Freiheit des Schriftstellers 360
Johannes R. Becher: Unsere Wendung. Vom Kampf um die Existenz der proletarisch-revolutionären Literatur zum Kampf um ihre Erweiterung 370
Entwurf zu einem Programm des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller 385
Resolution des Sekretariats des ZK der KPD zur Arbeit des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller 403
Worüber sollen wir schreiben 407
Johannes R. Becher: Kühnheit und Begeisterung. Der 1. Mai und unsere Literaturrevolution 414
Schriftsteller im Kampf. Das Ergebnis der Reichsarbeitskonferenz 434
Georg Lukács: Reportage oder Gestaltung? Kritische Bemerkungen anläßlich des Romans von Ottwalt 436
Ernst Ottwalt: „Tatsachenroman" und Formexperiment. Eine Entgegnung an Georg Lukács 463
Georg Lukács: Aus der Not eine Tugend 473
Hugo Huppert: Ergebnisse und Perspektiven der Literaturbewegung in der UdSSR (Zum I. Plenum der Sowjetschriftsteller) . 491
Hans Günther: Die nächsten Aufgaben der Internationalen Vereinigung Revolutionärer Schriftsteller 514

V

Im Kampf um die antifaschistische Einheitsfront der deutschen Schriftsteller

Rückblick und Ausblick 535
Hirne hinter Stacheldraht. Schicksale deutscher Schriftsteller in Konzentrationslagern 537
Alexander Abusch: Der Weg des Überläufers Max Barthel. Antwort auf seinen Brief im „Angriff" 564
Johannes R. Becher: Bericht über die Tätigkeit während meiner Reise vom 5. Juli bis 27. September 1933 570

Die deutschen Schriftsteller und der I. Unionskongreß der Sowjetschriftsteller

Johannes R. Becher: Das große Bündnis 591
Willi Bredel: Wir werden nicht rasten noch ruhen 609
Friedrich Wolf: Faschistische und antifaschistische Dramaturgie 614
Ernst Toller: Vom Werk des Dramatikers 621
Wieland Herzfelde: Über James Joyce und einige ästhetische Probleme 625
Franz Carl Weiskopf: Der politische Einfluß der Sowjetliteratur auf die deutschen Leser 633
Stimmen zum Kongreß 635
Gruppe Berlin des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands 635 – Gruppe Prag des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands 636 – Gruppe Paris des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands 637 – Schweizer Gruppe des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands 638 – Johannes R. Becher: Unerschütterliche Solidarität 640 – Willi Bredel 643 – Albert Ehrenstein 645 – Lion Feuchtwanger 645 – Oskar Maria Graf: Die innige Verbindung des Schriftstellers mit der Masse 646 – Wieland Herzfelde 647 – Arthur Holitscher 648 – Egon Erwin Kisch: Wir arbeiten in Eurem Sinn 649 – Heinrich Mann: An den Kongreß der Sowjetschriftsteller 650 – Balder Olden: Das literarische Interesse der Massen zeugt für ihren Kulturgrad 651 – Ernst Ottwalt 653 – Arthur Pieck: Sowjetschriftsteller werben für die neue Welt 653 – Erwin Piscator: Euer Vorsprung muß sich vergrößern 656 – Anna Seghers 657 – Ernst Toller: Auf dem Boden des Sozialismus wächst eine große allumfassende Kultur 658 – Ludwig Turek 659 – Friedrich Wolf: Das Theater – eine Lebensfunktion des Sowjetmenschen 659

Gruß des Kongresses an Ernst Thälmann 662
Franz Carl Weiskopf: Hier spricht die deutsche Literatur! Zweijahresbilanz der „Verbrannten" 663
Johannes R. Becher: Bericht über eine Reise nach Prag, Zürich und Paris (Oktober/November 1934) 669
Johannes R. Becher: Brief aus Paris 684

Deutsche Schriftsteller auf dem Pariser Kongreß zur Verteidigung der Kultur

Johannes R. Becher: Im Zeichen des Menschen und der Menschheit 687
Hans Marchwitza: Wir schreiben nur unsere Erfahrungen . . . 701
Jan Petersen: Deutschland ist nicht Hitler. Rede des illegalen westdeutschen Delegierten 707
Erich Weinert: Die Bedeutung der Emigrantenliteratur für die illegale Arbeit in Deutschland 710
Bertolt Brecht: Eine notwendige Feststellung zum Kampf gegen die Barbarei 714
Egon Erwin Kisch: Reportage als Kunstform und Kampfform . 720
Heinrich Mann: Die Verteidigung der Kultur 724
Anna Seghers: Vaterlandsliebe 730

Anhang

Anmerkungen 737
Quellenhinweise 847

Register
Personen und Werke 878
Zeitungen und Zeitschriften 905
Organisationen, Kongresse, Theater und Verlage 909